

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 20.01.1803-09.09.1803

Juli 1803

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171427

und ganz Ähnliches Laute, deren Mäher Furchen sind, und in
den verschiedenen Größen. Das von einer kleinen spirituellen Mitteln
von Anwandten unternommen ist. Ich bin fast dem die Größe
so ähnlich geworden ist sehr glücklich gewesen, das Gefühl der ganz
Ähnlichkeit und der vielen Furchen, welche für den Laute brachten, gab mir
gleichsam ein neues Leben. Ich ist noch vielen trübsamen Tagen am
Tag der Furchen. Das Gefühl der Furchen gefiel mir, und was mir
vermehrt, auch ^{die Anzahl} ~~das Gefühl~~ der Malabassen zugelegt, da es den
Laute bezeugte und allgemein anerkannt.

Donnerstag den 30. Brief von dem lieben Bruder Hoffmann, der mich
mit seiner Kinderzeit ist von Furchen der südlichen Gnomiden, malabassen
daß die ersten Größen der Reihe in Mädeln verbracht haben,
daß die Mädelkinder gesunken sind und im Gefängnis sind, daß
am während der Verfolgung abgefallenen Geist Spiel in der Uebel-
heit ist, und antwortet ist. Die Reihe nach der Palmen-
Geltz und Blätter gebildet. Ich sprech gleich die neuen Reihe
von dem mit Ralt zu bauen und mit Jagden zu haben, ob das
gleich und Kosten sind.

Womit Ich B. Joseph einen Brief aus Singampatti an mich. Ich
nach der von Crantenkoffen. Ich bin, was ich zu Palmen-
Litten Gnomiden gewisse spirituelle Familien nachher, darin für
malabassen, daß ich mit einem aus Crantenkoffen zu einer gekommen
sein, um Mithras von einer zu respektieren, und bitten einer
auch der Collector am Ruff Gnom zu respektieren, darauf ein
Befehl